

Oratorium in Liebfrauen

Markus-Passion von Reinhard Keiser

HAMM ■ Mit der Aufführung der Markus-Passion von Reinhard Keiser (1674-1739) findet ein weiteres Passionskonzert statt; es beginnt am Sonntag, 24. März, um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Keiser gilt nach Auskunft von Dekanatskirchenmusiker Johannes Krutmann als einer der bedeutendsten Opernkomponisten des Barock. In der Beurteilung durch die Nachwelt habe er jedoch immer im Schatten von Georg Friedrich Händel gestanden, so dass sein Werk heute zu Unrecht kaum mehr wahrgenommen werde.

Mehrere Aufführungen durch Bach

„Kein Geringerer als Johann Sebastian Bach führte die Markus-Passion von Keiser wiederholt auf, das erste Mal vor genau 300 Jahren“, sagt Krutmann. Dieser Anlass habe ihn bewogen, dieses Passionsoratorium nun am Palmsonntag in der Liebfrauenkirche erklingen zu lassen. Keinen anderen Komponisten außer seinen eigenen Werken habe Bach so häufig aufgeführt wie dieses Werk Keisers.

Die Ausführenden sind Anne Kathrin Rosenstock (Sopran), Annika van Dyk (Alt), Nils Giebelhausen (Evangelist, Tenor), Raimund Fürst (Kontratenor und Tenor) und Carsten Krüger (Bass). Es singen der Kirchenchor Liebfrauen und die Mendener Kantorei, sie werden auf historischen Instrumenten begleitet vom Barockorchester Münster, die Gesamtleitung hat Johannes Krutmann. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Pfarrbüro Liebfrauen sowie an der Abendkasse. ■ **WA**